

SALOMON, Bruno

verh.: Salomon-Ehrlich

Lebensdaten unbekannt

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Industrieller, Chorleiter, Komponist

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Bruno Salomon wird im *Luxemburger Wort* vom 29.1.1940 als Chorleiter gelobt: Der Autor des Artikels spricht von dem „gut geschulten und vorzüglichen“¹ Synagogenchor.

Biografie

Bruno Salomon war jüdischer Kaufmann. Hauptberuflich Industrieller widmete er sich nebenberuflich als Chorleiter seinem anerkannten Synagogenchor. Außerdem komponierte er die Kantate: *Ons Freihét*, die am 11.5.1939² uraufgeführt wurde.

Seine Frau Frida Salomon-Ehrlich war Dichter-Komponistin. Die Beiden hatten eine Tochter mit dem Namen Solange.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Es ist nicht bekannt, dass der von Bruno Salomon geleitete Synagogenchor Konzerte gab. Daher können wir auch kein Repertoire des Chorleiters auflisten. Bruno Salomon hat jedoch drei Werke komponiert, die gelegentlich aufgeführt wurden; u. a. der *Rosenwalzer* am:

22.7.1950:

„Konzert. Nachstehend das Programm des heute abend um 20.45 Uhr auf dem Fischmarkt von der Société Chorale R. G. D. *Sang u. Klang* Pfaffenthal unter der Leitung des Hrn. Franz Werthesen gegebenen Rosenlieder-Konzertes. Verschiedene Nummern werden mit Klavierbegleitung vorgetragen:“

Programm:³

1. Dicks: *‘t si vill sche’ Rosen an der Stadt*
2. Condi Fliersbach: *R slein, wann bl hst du auf?*
3. Johann Strauss: *Roses du Midi* (Tenorsolo: Franz Werthesen)
4. Joseph Alexandre M ller: *Eng Kineksro’s*

¹ *Luxemburger Wort* vom 29.1.1940, S. 4.

² Vgl. *Luxemburger Wort* vom 12.5.1939, S. 5.

³ *Escher Tageblatt* vom 22.7.1950, S. 8 vgl. auch *Luxemburger Wort* vom 24.7.1950, S. 4.

